

Sanyo PLV-Z800 - geräuscharmes Heimkino in Full-HD

Der japanische Elektronikhersteller Sanyo feiert den Anstoß zur Fußball-WM in Südafrika mit seinem neuen Heimkino-Projektor PLV-Z800. Sein Vorgängermodell, PLV-Z700, war 2009 der meistverkaufte 1080p-Heimkinoprojektor auf dem europäischen Markt, teilte Sanyo in einer Pressemeldung mit. Dank etlicher Installationshilfen soll sich das aktuelle Full-HD-Einstiegsmodell einfach und flexibel aufstellen lassen.



Der Sanyo PLV-Z800 generiert sein Bild über drei LCD-Panels mittels 3-LCD-Technik (Foto: Sanyo).

So erlaubt ein motorisierter horizontaler und vertikaler Lens-Shift die flexible Positionierung des Projektors, während eine zweifache Zoom-Optik mit Weitwinkelfunktion das Bild vergrößert und verkleinert. Der automatische Verschluss soll das Objektiv vor Staub schützen, zu den weiteren Komfortfunktionen zählen Farbmanagement und die variable Lichtblende. Dank MyLogo-Funktion lassen sich für die Zeit des Hochfahrens beziehungsweise im Stand-by jegliche Logos einblenden.

Der Projektor besitzt 1.920 mal 1.080 Bildpunkte, spielt Filme im 24p-Format von Blu-ray-Zuspielern ab und weist eine Bildhelligkeit von 1.200 ANSI-Lumen auf; 840 ANSI Lumen im Öko-Modus. Übertrieben hoch wirkt die - nicht nachvollziehbare - Angabe des dynamischen Kontrastverhältnisses von 10.000:1. Andererseits werden Heimkinofreunde sich über die Emissionsarmut des Beamers freuen - Sanyo verspricht ein kaum wahrnehmbares Lüftergeräusch von 21 dB im Öko-Modus. Auch im Normalbetrieb gehört der PLV-Z800 mit 28dB zu den leiseren Vertretern seiner Art.

Auf der Rückseite stehen als Anschlüsse zweimal HDMI, zweimal YUV, ein VGA-Port, FBAS und S-Video bereit. Bis zu 3.000 Betriebsstunden soll die Projektorenlampe maximal schaffen. Der PLV-Z800 benötigt im Öko-Modus 187 Watt Strom, im Normalmodus, wo sich die mäßige Bildhelligkeit bemerkbar macht, nimmt er genügsame 246 Watt aus der Leitung. Mit 0,6 Watt geht es im Stand-by-Betrieb EU-konform zu.